



**Ergänzung zum
Rundenwettkampf Regelwerk
für
Schüler, Jugend und Junioren
im
Schützengau Augsburg**

Gültig ab 01. Sep. 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Ansprechpartner für Rundenwettkämpfe im Gau Augsburg.....	2
Schüler-, Jugend- und Junioren- Rundenwettkampf.....	3
1. Auslegung.....	3
2. Zeit der Austragung.....	3
3. Alterseinteilung.....	3
4. Mannschaftseinteilung / Mannschaftsstärke.....	3
5. Mannschafts Zusammensetzung / Startrecht Luftpistolen Schützen / Ausgleichswert.....	3
Ausgleichstabelle für 20-Schuss-Wettkämpfe.....	3
Ausgleichstabelle für 40-Schuss-Wettkämpfe.....	3
6. Klassenstärke / Maximale Rundenwettkampf Beschränkung.....	3
7. Startrecht.....	4
8. Welche Altersklasse darf wo aushelfen.....	4
9. Wie oft darf ein Schütze aushelfen.....	4
10. Muss ein Schüler die volle Schusszahl in der jeweiligen Klasse abgeben.....	4
11. Startzeit / Wettkampf Modus.....	4
13. Wertung.....	5
14. Sonderregelungen Nierengurt.....	5
15. Kampfgericht und Einsprüche.....	5
16. Datenschutz.....	5

Ansprechpartner für Rundenwettkämpfe im Gau Augsburg

RWK-Leiter

Gewehr, Auflage & KK-Sommerrunde

Helmut Ratzinger
Mobil-Nr.: +49 176 73508073
Email: mh.ratzinger@gmail.com

1. Gausportleiter

Michael Regauer
Mobil-Nr.: +49 152-21745987
Email: michael.regauer.mr@gmail.com

1. Gaujugendleiter

Johannes Vollmar
Mobil-Nr.: +49 172 2804840
Email: jojoad01@gmail.com

Pistole

Thomas Rauh
Tel. 08230 - 5746
Email: rauh.thomas@t-online.de

2. Gausportleiter

Paul Schreiber (Pistole)
Mobil-Nr.: +49 171 7777896
Email: paul@schreiber-dinkel.de

stellvertr. Gaujugendleiter

Alexander Holzmann
Mobil-Nr.: +49 176 97989681
Email: sportleiter@kgl-priv-schuetzenverein-augsburg.de

Schüler-, Jugend- und Junioren- Rundenwettkampf des Schützengau Augsburg



1. Auslegung

Wo der Wortlaut der Rundenwettkampfausschreibungen eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

2. Zeit der Austragung

Die Rundenwettkämpfe finden zwischen 01. Oktober und Mitte März statt.
(Dies betrifft nicht die Gau Jugendrunde hierzu gibt es ein eigenes Regelwerk)

3. Alterseinteilung

Die Alterseinteilung in die Schüler-, Jugend- oder Junioren-Klasse entspricht der Sportordnung des DSB.
Der Schütze gehört bereits in der Hinrunde zu der Klasse, in die er im Sportjahr der Rückrunde einzuteilen ist.
Maßgeblich ist hier die Jahrgangstabelle des darauffolgenden Jahres.
(Beispiel: Jahrgangstabelle vom 01.01. bis 31.12. gültig, für Meisterschaften, RWK usw. vom 01. Oktober des Vorjahres bis 31. Dezember des Folgejahres gültig.)

4. Mannschaftseinteilung / Mannschaftsstärke

- 4.1) Die Mannschaftseinteilung obliegt dem RWK Leiter.
- 4.2) Bei Anmeldung von mehr als 4/6 Mannschaften wird vom RWK Leiter die Gesamttringzahl der betreffenden Vereine angefordert, die realistisch von den drei vorgesehenen Mannschaftsschützen in einem Wettkampf erreicht werden kann, um eine leistungsgerechte Einteilung in Gruppen zu ermöglichen.
(Bei nur einer Klasse entfällt 4.2)
- 4.3) Die Mannschaften bestehen in allen Schüler-, Jugend- und Junioren-Disziplinen und Klassen aus drei (3) Schützen.

5. Mannschafts Zusammensetzung / Startrecht Luftpistolen Schützen / Ausgleichswert

- 5.1) In der Schüler- und Jugend-Disziplin Luftgewehr können reine Luftpistolen Mannschaften am RWK teilnehmen.
- 5.2) In der Junioren-Disziplin Luftgewehr darf nur ein (1) Luftpistolen Schütze zur Mannschaftsverstärkung eingesetzt werden.
- 5.3) Luftpistolen Schützen die eingesetzt werden, dürfen in der laufenden Saison nicht in den Luftpistolen Klassen teilnehmen.
- 5.4) Um die unterschiedlichen Leistungsanforderungen der Disziplinen auszugleichen, wird bei den eingesetzten Luftpistolen Schützen ein Ausgleichswert zum erzielten Ergebnis addiert.
- 5.5) Hierfür werden folgende Ausgleichstabellen bereitgestellt:

[Ausgleichstabelle](#) für 20-Schuss-Wettkämpfe

[Ausgleichstabelle](#) für 40-Schuss-Wettkämpfe

6. Klassenstärke / Maximale Rundenwettkampf Beschränkung

- 6.1) In den **Schüler- und Jugendklassen** wird die maximale Anzahl der Mannschaften auf vier (4) Mannschaften beschränkt, um somit die Rundenwettkämpfe auf maximal sechs (6) Runden zu beschränken.
- 6.2) Dies wird durch folgende Möglichkeiten ebenfalls erreicht:
 - Durchführung einer 5er-Halbrunde bei fünf (5) Mannschaften (vier Wettkämpfe)
 - Durchführung einer 6er-Halbrunde bei sechs (6) Mannschaften (fünf Wettkämpfe)
 - Durchführung einer 7er-Halbrunde bei sieben (7) Mannschaften (sechs Wettkämpfe)

- Ab acht (8) Mannschaften können dann zwei (2) 4er Klassen gebildet werden.
- 6.3)** Die Juniorenklasse besteht weiterhin aus bis zu sechs (6) Mannschaften.

7. Startrecht

- 7.1)** Startberechtigt sind nur Schützen, die über einen Verein, beim BSSB gemeldet sind.
- 7.2)** Ein Wettkampfteilnehmer kann in der gleichen Disziplin nur für einen Verein und nur in einer Klasse als Schütze beginnen.
- 7.3)** Nach dem ersten Rundenwettkampf ist ein Schütze nicht mehr berechtigt in der gleichen Disziplin in einer niedrigeren Klasse zu starten oder auszuhelfen.

8. Welche Altersklasse darf wo aushelfen

- 8.1)** Schüler dürfen in der Jugend-, Junioren- und offenen Luftgewehr / Luftpistolen-Klasse aushelfen.
- 8.2)** Jugend Schützen dürfen in der Junioren- und offenen Luftgewehr / Luftpistolen-Klasse aushelfen.
- 8.3)** Junioren dürfen in der offenen Luftgewehr / Luftpistolen-Klasse aushelfen.

9. Wie oft darf ein Schütze aushelfen

- 9.1)** Wie bei allen anderen Rundenwettkämpfen dürfen auch Schüler-, Jugend- und Junioren-Schützen nur zwei (2) mal in einer höheren Klasse aushelfen.
Bei einem weiteren Start in der nächst höheren Klasse ist der betreffende Schütze **"fest-geschossen"** und verliert die Startberechtigung in der Stamm Mannschaft.
Dieses wird für alle Klassen vom Online Melder überwacht.
- 9.2)** Ein Schüler darf z.B. nur ein (1) mal in der Jugendklasse und (1) mal in der Juniorenklasse aushelfen. Dadurch hat er zwei (2) mal in einer höheren Klasse ausgeholfen und bei einem erneuten Aushelfen würde er das Startrecht in seiner Schülerklasse verlieren.

Weitere Beispiele:	1. Aushelfen	2. Aushelfen	3. Aushelfen
Schüler	Jugendklasse	offenen LG- / LP-Klasse	nicht möglich
Schüler	Juniorenklasse	offenen LG- / LP-Klasse	nicht möglich
Jugendklasse	Juniorenklasse	offenen LG- / LP-Klasse	nicht möglich

10. Muss ein Schüler die volle Schusszahl in der jeweiligen Klasse abgeben.

Ja er muss die volle Schusszahl in der jeweiligen Klasse abgeben.
Aber Schüler können beim Aushelfen in der Jugend-, Junioren- oder offenen Luftgewehr / Luftpistolen- Klasse nach Absprache mit dem Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft 2 mal 20 Schuss machen (20 Schuss am Trainingstag auf dem Heimstand und 20 Schuss am Wettkampftag bei der gegnerischen Mannschaft).
Dies muss aber bereits bei der Terminvereinbarung, zwischen den Mannschaftsführern, abgesprochen werden.

11. Startzeit / Wettkampf Modus

- 11.1)** **Spätester** Startzeitpunkt für **Schüler- und Jugendklasse** ist **19 Uhr**, für **Junioren** **20 Uhr**.
- 11.2)** Kann der Startzeitpunkt durch Ereignisse, die durch eine Mannschaft nicht zu verantworten sind, nicht eingehalten werden, ist der Gegner möglichst unverzüglich zu verständigen.
- 11.3)** Die Wettbewerbe werden **nicht** im **Ligamodus** (Mann gegen Mann) durchgeführt.
- 11.4)** Die Mannschaftsführer und Schützen haben 15 Minuten vor der Startzeit anwesend zu sein.
- 11.5)** Der Wettkampf beginnt zur vereinbarten Startzeit. Ein verspäteter Start ist nur nach Zustimmung des Mannschaftsführers der gegnerischen Mannschaft möglich.

12. Wettkampfzeit / Wettkampfdauer

12.1) Die Wettkampfzeit für 20 Schuss beträgt:

- 15 Minuten Vorbereitungszeit mit Probeschießen
- Für 20 Wettkampfschüsse bei Seilzuganlagen 35 Minuten, bei Elektroniksystemen 30 Minuten.

12.2) Die Wettkampfzeit für 40 Schuss beträgt:

- 15 Minuten Vorbereitungszeit mit Probeschießen
- Für 40 Wettkampfschüsse bei Seilzuganlagen 60 Minuten, bei Elektroniksystemen 50 Minuten.

12.3) Die Wettkampfdauer endet ausnahmslos mit Ablauf der regulären Wettkampfzeit.

12.4) Die vereinbarten Zeitpunkte geben den Beginn der Wettkampfzeit an.

13. Wertung

13.1) Gewertet werden in allen Schüler-, Jugend- und Junioren-Klassen volle Ringe.

13.2) Für Luftpistolenschützen die Luftgewehr Mannschaften unterstützen sind die unter Punkt 8.3 definierten Ausgleichstabellen für 20- oder 40- Schuss Wettkämpfe zu berücksichtigen.

14. Sonderregelungen Nierengurt

14.1) Im Rundenwettkampf Schüler/Jugend/Junioren darf ein sogenannter Nierengurt eingesetzt werden (Beschluss der Jugendleiterversammlung). Der Einsatz des Nierengurtes ist nur als Alternative zur Schießjacke zulässig (Schießjacke und Nierengurt gemeinsam ist nicht erlaubt).

- Hinweis: Die Sonderregelung gilt ausschließlich für den RWK Schüler/Jugend/Junioren. Bei einer Teilnahme in anderen Disziplinen (z.B. LG offene Klasse) ist dieses Hilfsmittel nicht zulässig.

15. Kampfgericht und Einsprüche

15.1) Die Regelungen zu Kampfgericht und Einsprüchen sind der RWKO des Schützengau Augsburg zu entnehmen.

16. Datenschutz

SPO 0.15. Mit der Teilnahme und Meldung zum Wettbewerb erklärt sich der Schütze aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Namen, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Behindertenklasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, in Sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Deutschen Schützenbundes und seinen Untergliederungen und Zeitungen ein.

Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert. Die Start- und Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.

Bei Unstimmigkeiten wird geraten, rechtzeitig beim jeweils zuständigen RWK- oder Jugendleiter nachzufragen.

Durch diese Ergänzung der Rundenwettkampf Ordnung für Schüler-, Jugend- und Junioren- Klassen, werden alle älteren Regelwerke ungültig.